

Beliebte Lieder mit Pianoforte-Begleitung.

- Abt, Franz.** Op. 235, 3. **Die Frühlingszeit:** „Wenn der Frühling“. Hoch, tief . . . à —,80
 — Op. 259, 1. **Ständchen:** „Wenn die Nacht mit ihrem Schleier“. Hoch, mittel, tief . . . à 1,—
 — Op. 259, 2. **Traum der ersten Liebe.** Hoch, mittel, tief . . . à —,80
 — Op. 294, 2. **O ja:** „Möchtest du wohl ein Vöglein sein?“ Hoch, tief . . . à 1,—
 — Op. 294, 3. **Schmetterling, setz dich:** „Reizender Schmetterling“. Hoch, tief . . . à 1,—
- Bellermann, H.** Op. 3, 6. **„O süsse Mutter“.** Hoch, tief . . . à 1,—
 — Op. 4. **Kurt v. Wyl:** „Gegangen war ich zum grünen Hag“ . . . à 1,—
 — Op. 5, 4. **Im Herbst:** „Seid gegrüßt“ . . . à —,60
 — Op. 10, 2. **Erster Verlust:** „Ach, wer bringt die schönen Tage“ . . . à —,60
 — Op. 10, 3. **Wanderers Nachtlied:** „Der du von dem Himmel bist“ . . . à —,60
 — Op. 10, 6. **„Du in der Schönheit“** . . . à 1,—
 — Op. 18, 2. **Was sind Rosen ohne dich?:** „Kalt und schneidend weht der Wind“ . . . à —,60
 — Op. 22, 6. **Parole:** „Sie stand wohl am Fensterbogen“ . . . à 1,—
- Bendel, Fr.,** Op. 119. **Wiegenlied:** „Wieget, ihr Wellen“ . Hoch, tief . . . à —,80
- Blummer, M.,** Op. 7, 2. **Wunsch:** „Wär ich eine Nachtigall“ . . . à —,80
 — Op. 7, 3. **„Komm zu mir, heil'ger Christ“.** Tief . . . à —,80
 — Op. 7, 5. **„Mein Herz ist wie die dunkle Nacht“.** Tief . . . à —,60
 — Op. 11, 2. **Vöglein, mein Bote:** „Vöglein, flieg' fort“ . Hoch, tief . . . à —,80
 — Op. 15, 1. **Frühling und Liebe:** „Die Schwalbe klopft ans Fensterlein“ . Hoch, tief . . . à 1,—
 — Op. 15, 3. **Mondnacht:** „Es war, als hätt' der Himmel“ . Tief . . . à —,60
 — Op. 15, 4. **Frühlingslied:** „O Frühlingszeit“ . Tief . . . à —,60
 — Op. 15, 5. **Abendruhe:** „Nun schweigt die Höh“ . Tief . . . à —,80
- Bradsky, Th.,** Op. 6, 2. **Stille Sicherheit:** „Horch, wie still es wird“ . . . à —,80
 — Op. 7. **„Ich will dich auf den Händen tragen“.** Hoch, tief . . . à —,80
 — Op. 9, 1. **Schwarzwälderuhr:** „Schwarzwälderuhr, so treu und schlicht“ . Hoch, tief . . . à —,80
 — Op. 9, 3. **Volkslied:** „Wem Gott ein braves Lieb beschert“ . Tief . . . à —,60
 — Op. 10, 2. **Margareth' am Thor:** „Das beste Bier im ganzen Nest“ . . . à —,80
- Bradsky, Th.,** Op. 25, 1. **Vorsatz:** „Ich will dir nimmer sagen“ . Hoch, tief à 1,20
 — Op. 25, 2. **He sä mi so vel — Er sagte so viel** . . . à 1,—
 — Op. 28. **„Du bist mein All“.** Hoch, tief . . . à 1,—
 — Op. 29. **„In dieser Stunde denkt sie mein“.** Hoch, tief . . . à 1,—
 — Op. 31, 1. **Am Felsenborn:** „Im Eimer das Wasser“ . . . à 1,—
 — Op. 31, 2. **Kinderlied:** „Christkindchen kommt zu uns ins Haus“ . . . à —,80
 — Op. 33, 3. **„Im wunderschönen Monat Mai“** . . . à —,80
 — Op. 34, 1. **Battlerliebe:** „O lass mich nur von ferne steh'n“ . . . à —,80
 — Op. 34, 2. **„Wohl rief ich sanft dich an mein Herz“** . . . à 1,20
 — Op. 37, 1. **Letzter Wunsch:** „Nur einmal möcht' ich dir noch sagen“ . . . à 1,—
 — Op. 41, 2. **„Ihr blauen Augen, gute Nacht“** . . . à —,80
- Bülow, Ch. v.,** Op. 4, 1. **Das Orakel:** „Wen soll ich fragen“ . Hoch, tief à 1,—
 — Op. 5, 1. **Mein Herz ist wie die Sonne:** „Dass du mich liebst“ . Hoch, tief à —,80
 — Op. 8. **Die Harfnerin:** „Singen muss ich“ . . . à 1,50
- Conradi, A.,** **Goldschmiedslied:** „Sag an du wackrer Goldschmiedsmann“ . Hoch, tief . . . à 1,—
- Ehlert, L.,** Op. 2, 3. **Der Wassermann:** „Es war in des Maien lindem Glanz“ . Hoch, tief . . . à 1,—
- Ganz, W.,** **Sing birdie, sing:** „Sing, Vöglein, sing“ . . . à 1,30
- Gluck, Chr.,** **„Holder Blütenmai“.** Hoch, tief . . . à —,50
- Graben-Hoffmann,** Op. 1, 4. **„Sage mir nur nicht willkommen“** . . . à —,60
 — Op. 4. **Abends:** „In dieser Stunde denkt sie mein“ . Hoch, tief . . . à —,80
 — Op. 10. **Der Zecher:** „Es war mal auf Erden“ . . . à 1,50
 — Op. 20. **Das Testament:** „Als es mit Noah ging zu End“ . Tief . . . à 1,50
- Graun, H. C.,** **Britanico Arie:** „Mi paventi“ . . . à 1,30
- Gumbert, F.,** Op. 75, 2. **Zwei Aeuglein braun:** „Ich sass wohl sonst im Zecherkreise“ . Hoch, mittel, tief à 1,—
 — Op. 75, 4. **Die lust'gen Musikanten:** „Ein herrlich' Ding ist's durch den Wald“ . Hoch, tief . . . à —,80
 — Op. 84, 5. **Augensprache:** „Das Herz sprach aus den Augen dir“ . . . à —,60
 — Op. 97, 1. **Die Augen — ein Meer:** „Ich bin hinabgestiegen“ . . . à 1,—
- Gumbert, F.,** Op. 97, 2. **Sage nur nicht, du liebtest mich nicht:** „Ob ich dir glaube?“ Hoch, tief . . . à 1,—
- Händel, Arie aus Ezio:** „Caro padre“, arrang. von R. Wüerst. Hoch, tief à —,80
- Henschel, Georg,** Op. 12, 1. **„Ström' leise“** . . . à 1,—
 — Op. 12, 2. **„Ein Röslein roth“** . . . à —,80
 — Op. 12, 3. **„Wollt' er nur fragen“** . . . à 1,—
- Herzberg, W.,** Op. 2, 5. **Malfeyer:** „Ein Kuckuck hier“ . Hoch, tief . . . à —,80
- Kaffnitz, Bergmannslied:** „Der Bergmann im schwarzen Gewand“ . . . à —,80
- Kahle, Th.,** Op. 21, 1. **„O du, vor dem die Stürme schweigen“.** Hoch, tief à 1,—
 — Op. 21, 9. **Das Grab auf der Halde:** „Was stell'n sich die Soldaten auf“ . Tief . . . à 1,50
 — **Ständchen:** „In dem Himmel ruht die Erde“ . . . à —,60
- Kalow, C.,** **Der Storch:** „Als ich noch ein Knabe war“ . Hoch, tief . . . à —,60
- Kämpfe, Julius, Abendfeier in Venedig:** „Ave Maria“ . . . à 1,—
 — **Der tote Soldat:** „Auf ferner, fremder Aue“ . Hoch, tief . . . à 1,20
 — **Frühling und Liebe:** „Die Schwalbe klopft ans Fensterlein“ . . . à —,80
 — **„Wenn sich zwei Herzen scheiden“.** Hoch, tief . . . à —,80
- Kücken, Fr.,** Op. 17, 1. **„Ach, wenn du wärst mein eigen“.** Hoch, tief . . . à 1,—
 — Op. 17, 4. **Kuriose Geschichte:** „Ich bin einmal etwas hinausspaziert“ . . . à 1,—
- Lessmann, O.,** Op. 1. **Vier Gedichte.** No. 1. **Gefunden:** „Ich ging im Walde“ . No. 2. **„Dein Angesicht so lieb und schön“.** No. 3. **Ständchen:** „Wenn du im Traum wirst fragen“ . No. 4. **„Nun die Schatten dunkeln“.** . . . à 1,80
 — Op. 2, 1. **„In meinem Garten“** . . . à —,60
 — Op. 2, 2. **„Wohl waren es Tage der Sonne“** . . . à —,60
 — Op. 2, 3. **„Gute Nacht, mein Herz“** . . . à —,60
 — Op. 3, 1. **„Heute, nur heute bin ich so schön“.** Hoch, tief . . . à 1,—
 — Op. 3, 2. **„Meine Mutter hat's gewollt“.** Hoch, tief . . . à 1,—
 — Op. 3, 3. **„Wolle keiner mich fragen“** . . . à 1,—
 — Op. 3, 4. **„Am fernen Horizonte“** . . . à 1,—
- Lotti, A.,** **Liebeslied:** „Pur dicesti“ (Lass mich küssen). Hoch, tief . . . à —,80
- Mathieux, Nachtlied:** „Der Mond kommt still gegangen“ . Tief . . . à —,60

Aufführungsrecht vorbehalten.

Droits d'exécution réservés.

Eigentum für alle Länder

von

Heinrichshofen's Verlag, Magdeburg.

(Gegründet 1797.)

Fortsetzung des Verzeichnisses auf der Rückseite.

SEINER LIEBEN SCHWESTER ROSA.

.. ICH WILL DICH AUF DEN HÄNDEN TRAGEN

Lied von Oskar von Redwitz.

Für eine Mezzo = Sopran oder Bariton = stimme
mit
BEGLEITUNG DES PIANOFORTE

componirt
von

THEODOR BRADSKY.

Op. 7.

Ausgabe für tiefe Stimme.

Andantino.

GESANG.

Ich will Dich

PIANO.

p

Red

Detailed description: This block contains the first system of the musical score. It features a vocal line (GESANG.) and a piano accompaniment (PIANO.). The vocal line begins with a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a 3/4 time signature. The lyrics 'Ich will Dich' are written below the vocal staff. The piano accompaniment starts with a piano (*p*) dynamic and includes a first ending bracket marked with a 'Red' and a second ending marked with an asterisk (*). The piano part consists of a right-hand melody and a left-hand accompaniment.

auf den Händen tra - gen und Dir ein treu - er Engel sein, will legen mei - ne junge

Detailed description: This block contains the second system of the musical score. It continues the vocal line and piano accompaniment from the first system. The lyrics 'auf den Händen tra - gen und Dir ein treu - er Engel sein, will legen mei - ne junge' are written below the vocal staff. The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns and dynamics.

See-le ganz in Dein lie - bes Herz hin - ein. Ich will Dich auf den

Händen tra - gen und Dir ein treu - er En - gel sein, will le - gen mei - ne

junge See - le ganz in Dein lie - bes Herz hinein. Ich will für mich ja nichts er -

fle - hen, für Dich nur Al - les ganz allein, ach wenn so ganz ich in Dir

rit.

le - be schliesst ja auch mich der Se - gen ein! Ich will für mich ja nichts er -

cresc.

ped *

fle - hen, für Dich nur Al - les ganz al - lein ach wenn so ganz ich in Dir

dolce.

rit.

le - be schliesst ja auch mich der Se - gen ein, schliesst ja auch mich der Se - gen

p

rit.

P

rit.

ein! Ich will für mich ja nichts erfle - hen, für Dich nur Al - les ganz allein!

p

rit.

ped *

Beliebte Lieder mit Pianoforte - Begleitung.

Möhring, F. , Op. 11, 2. Gute Nacht: „Schon fängt es an zu dämmern.“ Hoch, tief . . . à —,60	Schäffer, August , Op. 42, 3. Das empörte Suschen: „Mein lieber Freund.“ Hoch, tief . . . à 1,—	Taubert, W. , Op. 143, 2. Morgenwanderung: „Wer recht in Freuden“ . . . 1,—
Mozart, Das Veilchen: „Ein Veilchen auf der Wiese stand.“ Hoch, tief . . . à —,50	— Op. 60b. Der Backfisch: „Als Mienchen noch ein Backfisch war.“ Hoch, tief à 1,50	— Op. 144, 1. Sehnsucht: „Ach, aus dieses Thales Gründen“ . . . 1,80
Neithardt, A. , Menschenwürde: „Umsonst suchst du“ (Logenlied). Hoch, tief . . . à —,60	Schira, Fr. , La Farfalla (Der Schmetterling): „Aus Blütenstaub gewoben“ . . . 1,30	— Op. 158, 1. Der Vogel im Walde: „Ich gehe durch den grünen Wald.“ Hoch, mittel, tief . . . à 2,—
— Preussens Vaterland: „Ich bin ein Preusse“ . . . —,60	Schlottmann , Op. 1, 1. Die Loreley: „Ich weiss nicht, was soll es bedeuten“ . . . 1,—	— Nun weiss ich's: „Jetzt weiss ich, warum es mir nirgend gefallt“ . . . —,80
Neswadba, Joseph , Die Spröde: „An dem reinsten Frühlingsmorgen“ . . . 1,—	— Op. 1, 2. Gondoliera: „O komm zu mir“ . . . —,80	Tschirch, Wilhelm , Op. 60, 1. Rheinsehnsucht: „Am Rhein ist Leben.“ Tief . . . 1,—
Neumann, Edgar , Am Rhein!: „Wie glüht er im Glase“ . . . —,80	— Op. 14, 1. „ Wach auf, du schöne Träumerin. “ Hoch, tief . . . à 1,20	Waldmann, L. , Op. 1. „ Lasst uns scherzen, küssen, herzen. “ Hoch, tief . . . à 1,—
Nicolai, O. , Op. 19. Variationen für Sopran: „Schlaf Herzensöhnchen“ von C. M. von Weber . . . —,80	Schmidt, R. , Op. 7, 1. Das Orakel: „Wen soll ich fragen.“ Hoch, tief . . . à 1,50	— Op. 2. „ O sei mein Turteltaubenchen. “ Hoch, tief . . . à 1,—
Otto, R. , Die Schwäne: „Es wohnten zwei Schwäne am See.“ Hoch, tief . . . à —,60	Schultz, Edw. , Op. 16, 1. „ Wie hat sie's doch angefangen. “ Hoch, As-u. G-dur à mittel, tief . . . à 1,—	— Op. 3. Das Echo: „Es irrt ein Mägdlein ganz allein“ . . . 1,50
— Ständchen: „Nachtigall im grünen Hain.“ Hoch, tief . . . à —,60	— Op. 17. Der lustige Vogel: „Jetzt weiss ich.“ Hoch, tief . . . à 1,20	— Op. 5. „ Wer weiss, ob wir uns wiederseh'n? “ Hoch, mittel, tief . . . à 1,—
Pabst, A. , „ O sag mir, lieb Dirndel. “ . . . —,80	Sieber, Ferd. , Op. 8, 1. Jubellied am Genfer See: „Es glänzt der See“ . . . —,80	— Op. 6. „ Sagt, wer ist schöner als mein Lieb. “ . . . 1,—
Radecke, Robert , Op. 22, 1. Volkslied: „Aus der Jugendzeit.“ Hoch, mittel, tief . . . à 1,—	— Op. 15, 1. „ Allüberall zu jeder Zeit. “ Hoch, tief . . . à —,50	Walther, O. , Op. 3. Das Herz am Rhein: „Es liegt eine Krone“ . . . —,80
— Op. 23, 1. Wehmüt: „Ich kann wohl manchmal singen“ . . . —,60	— Op. 69, 2. Im April: „Du feuchter Frühlingsabend.“ Tief . . . —,80	Weidt, Heinrich , Op. 35, 1. Ottilie: „Als dir die Thräne ins Auge trat“ . . . —,80
Rebling, G. , Op. 44, 1. In Waldesmitten: „Ein weinumranktes Hüttlein stand.“ Hoch, tief . . . à —,80	— Op. 70, 3. Wandervöglein: „Wandervöglein, leichtes Blut.“ Hoch, mittel, tief . . . à 1,—	Witt, I. , Nur im Herzen: „Nur im Herzen wohnt die Liebe.“ Hoch, tief . . . à —,80
Reinick, R. , Zwiesesang: „Im Fliederbusch ein Vöglein sass“ . . . —,60	— Op. 72, 1. „ Nun fangen die Weiden zu blühen an. “ Hoch, tief . . . à —,50	— Ständchen: „Wenn du im Traum wirst fragen“ . . . à —,80
Rode, Th. , Variationen: „Al dolce canto“ . . . 1,30	— Op. 126, 1. Der lustige Vogel: „Ich lobe mir die Vögelein.“ Hoch, tief, à —,50	— Die Thräne: „Wohl war es eine Seligkeit“ . . . Hoch, tief . . . à 1,—
Rösler , Op. 15. Vergissmeinnicht: „Als unser Herr die Blumen schuf“ . . . 1,20	— Op. 127, 2. „ Ich möchte wohl ein Vöglein sein. “ Hoch, tief . . . à —,50	— Wunsch: „Wie ein Vöglein möcht' ich fliegen“ . . . Hoch, tief . . . à 1,—
Sabbath, Ed. , Op. 10, 2. Gute Nacht: „Im tiefsten Innern“ . . . —,60	Taubert, W. , Op. 67, 1. „ Vöglein im Tannenwald. “ Hoch, tief . . . à —,80	Wüerst, R. , Op. 18, 1. Auferstehungsklänge: „Die Zweige flüstern“ . . . —,80
— Sängers Wunsch: „Ich wollt', ich wär' ein Vogel.“ Hoch, tief . . . à —,80	— Op. 67, 2. In der Fremde: „Es steht ein Baum in jenem Thal.“ Hoch, mittel, tief . . . à 1,—	— Op. 18, 4. Lebe wohl: „Lebe wohl zu dieser Zeit“ . . . Hoch, tief . . . à —,60
Schäffer, August , Op. 20, 1. Die Waldmüllerin: „Es tanzen die Elfen.“ Hoch, tief . . . à 1,80	— Op. 74, 1. Ich muss nun einmal singen: „Vöglein, was singst im Wald so laut.“ Hoch, mittel, tief . . . à 1,80	— Op. 20, 3. Zwei Könige: „Zwei Könige sassen“ . . . Tief . . . —,60
— Op. 20, 2. Röschens Sehnsucht: „Ich armes, armes Mädchen.“ Hoch, tief à 1,—	— Op. 74, 2. Echo: „Hier in Waldes grünen Hallen.“ Hoch, tief . . . à 1,80	— Op. 20, 9. „ Ich bin der Sturm. “ . . . —,50
— Op. 20, 3. Die Putzmacherin: „Mir sagt mein Spiegel.“ Hoch, tief . . . à 1,80	— Op. 74, 3. „ Sitzt ein Vöglein widewid. “ Hoch, tief . . . à 1,80	— Op. 29, 2. „ Mein Lieb ist eine Blume wild. “ Hoch, tief . . . à —,80
— Op. 30, 2. Die glückliche Mutter: „Hat man Freud' an seinen Kindern“ . . . —,80	— Op. 74, 4. Nachtigallensang: „Ich geh' durch einen grasgrünen Wald“ . . . 1,80	— Op. 30. Aus dem Wasserneck: „Es waren zwei Königskinder“ . . . —,80
— Op. 30, 3. Die Braut des Tertianers: „Fritzen, ich bitte dich.“ Hoch, tief 1,30	— Op. 122, 1. Liebesglocken: „Kommt die Nacht mit ihrem Schleier“ . . . —,80	— Op. 39, 2. Winterwanderlied: „Der Winter ist gekommen.“ Hoch, tief à —,80
— Op. 42, 1. Frühlingsbotschaft: „Wenn der junge Strahl“ . . . —,80	— Op. 123. Waldkonzert: „Herr Frühling giebt jetzt ein Konzert“ . . . 1,80	— Op. 39, 3. Lied: „In dem Walde spriesst und grünt es.“ Hoch, tief . . . à —,80
— Op. 42, 2. Verschwiegene Liebe: „Was ich liebe.“ Hoch, tief . . . à —,60	— Op. 141, 1. Des Knaben Berglied: „Ich bin vom Berg der Hirtenknab.“ Hoch, tief . . . à 1,50	— Op. 46, 1. Dornröschen: „Und als sie kam zur Hexe“ . . . 1,—

Aufführungsrecht vorbehalten.

Droits d'exécution réservés.

Eigenthum für alle Länder

von

Heinrichshofen's Verlag, Magdeburg.

(Gegründet 1797.)